

Protokoll der Gemeinderatssitzung der Gemeinde Limbach

vom: 04.03.2021

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:10 Uhr

Ort: Haus des Gastes, Saal

Unter dem Vorsitz von OB Ralph Hilger waren anwesend:

- Als Beigeordnete: 1. Beigeordneter Manfred Brenner, 2. Beigeordnete Nadja Hachmann
- Als Ratsmitglieder: Tim Becker, Julia Bongartz, Jörg Pichlau, Jörg Reifenrath
- Als Schriftführerin: Julia Bongartz
- Entschuldigt: Nadine Knobe, Thomas Schneider

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Beratung und Beschluss über den Forstwirtschaftsplan 2021 19:00 - 20:00 Uhr

Der kommissarische Förster Tim Bettgenhäuser stellte den Forstwirtschaftsplan 2021 vor. Danach sollen, sofern zumindest eine „schwarze Null“ zu erzielen ist, u.a. in den Gebieten „Im hintersten Bußenberg“ und südöstlich der Schiefergrube („Schladt“) weitere 5.000 Fm „Borkenkäfer-Fichte“ eingeschlagen werden. Aus waldbaulichen Gründen werden dabei komplette Kahlfelder durch Stehenlassen kleinerer Gruppen Schadfichten vermieden. Auch werden die Flächen bewusst nicht „aufgeräumt“. Wo immer machbar soll bei der Wiederbewaldung auf Naturverjüngung gesetzt werden, wobei auch hier fortwährend Pflege- und Schutzmaßnahmen anfallen. Gezielte Anpflanzungen sollen im Herbst die Naturverjüngung unterstützen. Dank staatlicher Förderung werden wir wie in den Vorjahren wohl auch 2021 mit unserem Wald keinen Verlust einfahren. Doch reduziert die Borkenkäferkalamität den Gewinn der Gemeinde aus dem Forst über die Jahre gesehen um mehrere 10.000 €. Bleibt zu hoffen, dass die staatlichen Förderungen dauerhaft bestehen bleiben.

Beschluss

Der Rat stimmte dem Forstwirtschaftsplan 2021 (siehe Anlage) einstimmig zu.

2. Allgemeine Informationen 20:00 - 20:10 Uhr

- Am 10.04. soll die Aktion „Saubere Landschaft“ unter coronakonformen Bedingungen stattfinden.
- Die Förderung der Beschallungsanlage für das Haus des Gastes wurde seitens der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) nicht genehmigt.
- Informationen über gefasste Eilbeschlüsse:
 - Gewährung eines Zuschusses für ein neues Spielgerät der GS Atzelgift/Streithausen i.H. von 2850€
 - Verzicht auf Ausübung eines Vorkaufsrechts bei Baugrundstücken
 - Zustimmung für das Ausschreibungsverfahren zur Suche einer staatlichen Revierleitung mit Lehranteil von 25% für das Forstrevier Kroppacher Schweiz
 - Abschluss des neuen Fischereipachtvertrages mit Herrn Michael Fabig
 - Abschluss des Mietvertrages „Haus der Natur“ (ehemalige Tennisanlage) mit Herrn Michael Fabig

- Die Haustür des „Daniels Haus“ (Bornstube 3) wurde beschädigt. Mit Abwesenheitspfleger RA Gläser aus Montabaur wurde Reparatur und Austausch des Schlosses abgestimmt. Ortsgemeinde erhält Schlüsselgewalt und darf Haus künftig frei betreten.
- Jahresgespräch mit Gemeindearbeitern wurde geführt und Aufgaben besprochen
- Schneefräse wurde für 900€ verkauft
- Dankschreiben der Familien Beyer und Fett anlässlich der Geburten der Kinder

3. Beratung und Beschluss über eingereichte Vorschläge zum Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und seinen Anlagen für das Haushaltsjahr 2021

20:10 - 20:10 Uhr

Es wurden keine Vorschläge eingereicht.

4. Beratung und Beschluss über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und seinen Anlagen für das Haushaltsjahr 2021 20:10 - 20:15 Uhr

Die Eckpunkte des Haushaltsplans wurden in einer vorhergehenden Ratssitzung gemeinsam mit dem Rat aufgestellt, der Entwurf vor der Sitzung zur Einsicht und Prüfung an die Ratsmitglieder versandt.

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und seinen Anlagen für das Haushaltsjahr 2021 wurden unverändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Beratung und Beschluss über die Stromkonzessionsvergabe in der Ortsgemeinde Limbach 20:15 – 20:20 Uhr

Die Laufzeit des bisherigen Stromkonzessionsvertrages zwischen der Ortsgemeinde Limbach als Konzessionsgeber und der Energieversorgung Mittelrhein AG als Konzessionsnehmerin, endete am 31.12.2019. Bei einer Ausschreibung durch die Verbandsgemeinde meldeten sich zunächst vier Interessenten. Zwei dieser Interessenten haben zwischenzeitlich ihre Interessenbekundungen zurückgenommen. Am Verfahren zur Vergabe der Stromkonzession nehmen folglich jetzt noch die Energieversorgung Mittelrhein AG sowie die Süwag Energie AG teil.

Die Verbandsgemeindeverwaltung hat mit der weiteren Durchführung der Verfahren zur Vergabe der Stromkonzessionen die DORNBACH GmbH Rechtsanwaltsgesellschaft, Saarbrücken, auf eigene Rechnung beauftragt. Diese hat die Entwürfe eines 1. Verfahrensbriefes, eines Stromkonzessionsvertrages und eines Kriterienkataloges erstellt. Diese Entwürfe bedürfen der Genehmigung durch den Ortsgemeinderat, bevor sie den Interessenten durch die DORNBACH GmbH übersandt werden können, da die Zuständigkeit für die Entscheidung über die Vergabe der Stromkonzessionen bei der Ortsgemeinde liegt.

Der Ortsgemeinderat genehmigt die von der DORNBACH GmbH Rechtsanwaltsgesellschaft, Saarbrücken, erstellten Entwürfe des 1. Verfahrensbriefes, des Stromkonzessionsvertrages sowie des Kriterienkataloges zur Vergabe der Stromkonzessionen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Beratung und Beschluss über die zukünftige staatliche Beförderung des Gemeindewaldes Limbach im Lehrrevier „Kroppacher Schweiz“/Forstamt Hachenburg

20.20 – 20:25 Uhr

Nach der krankheitsbedingten Ruhestandsversetzung von Herrn Roger Koch als Revierleiter des Forstreviers Kroppacher-Schweiz im Forstamt Hachenburg ist eine neue Revierleitung zu

bestellen. Im Zuge einer vorangegangenen Umorganisation im Forstamt Hachenburg soll das bestehende Forstrevier, anders als andere Reviere im Forstamt in seiner Ausdehnung nicht vergrößert werden. Stattdessen soll das Revier mit einem 25%-igen Lehranteil am forstlichen Bildungszentrum RLP aufgewertet werden. Dadurch leistet es künftig einen wertvollen Beitrag zur landesweiten Aus-, Fort- und Weiterbildung aller forstlichen Berufsbilder in Rheinland-Pfalz. Das Forstamt beteiligt sich daher künftig mit 25 % an den Beförsterungskosten. Nach erfolgter Stellenausschreibung liegt eine Bewerbung vor, welche eine dauerhafte und gute Revierbesetzung ermöglicht. Das Forstamt Hachenburg schlägt gemäß §28 Landeswaldgesetz RLP Herrn Tim Bettgenhäuser als neuen Revierleiter mit Lehranteil am forstlichen Bildungszentrum RLP am Forstamt Hachenburg vor und bittet die Gemeinde Limbach dem Personalvorschlag zuzustimmen. Herr Bettgenhäuser hat das Revier bereits seit dem krankheitsbedingten Ausfall von Herrn Koch kommissarisch als Förster betreut und ist der Ortsgemeinde bekannt.

Beschlussfassung:

Die Ortsgemeinde Limbach beschließt nach §28 LWaldG den von Landesforsten Rheinland-Pfalz vorgeschlagenen Bewerber Herrn Tim Bettgenhäuser zum nächst möglichen Zeitpunkt als Revierleiter des Lehrreviers Kroppacher-Schweiz am Forstamt Hachenburg zu bestellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Beratung und Beschluss über die Annahme einer Spende 20:25 - 20:30 Uhr

Der Rat der Ortsgemeinde Limbach beschließt – vorbehaltlich der Genehmigung durch die Kreisverwaltung – die Annahme folgender Spende:

Spender: Ist der Ortsgemeinde bekannt, möchte jedoch öffentlich nicht genannt werden
Betrag: 1.135,18 €
Zweck: Schneiden der Hecken und Sträucher am Haus des Gastes

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Beratung und Beschluss über die Beauftragung der Ausschreibung zur Brückensanierung 20:30 - 20:35 Uhr

- Die Ortsgemeinde erhält aus dem i-Stock eine Förderung i.H.v. 45%, maximal 125.000 € (gerechnet auf die beantragte Fördersumme i.H.v. 278.000 €). Die Auszahlung erfolgt dieses Jahr mit maximal 25.000 € und nächstes Jahr mit maximal 100.000 €.
- Der Rat soll Bürgerfragen zur Brückensanierung sammeln. Sofern die Coronalage es zulässt, soll es mindestens eine Bürgerversammlung geben. Wenn das nicht möglich ist, wird in anderer Weise Corona-konform informiert.
- Die Ausschreibungen sollen in Kürze beginnen. Ein Beschluss ist hierfür laut Verbandsgemeinde nicht erforderlich.

9. Nutzung des Waldes mit Fahrrädern abseits der Waldwege 20:35 - 20:50 Uhr

- Bericht von der Ortsbegehung des „Bike-Parcours“ mit dem stellv. Forstamtsleiter, Herrn Johannes Wagner und Förster Tim Bettgenhäuser. Entscheidender Punkt war laut Forstamt die Haftung bzw. Deckung des Risikos durch den Kommunalversicherer. Zudem muss die Ortsgemeinde eine Genehmigung zur Nutzung des Waldes erteilen.
- Der Risikoversicherer der Ortsgemeinde (GVV) hat inzwischen eine Deckungszusage erteilt und übernimmt die Haftung auch im Falle einer gerichtlichen Entscheidung zu ihren Lasten. Insofern ist dieser Aspekt geklärt.
- Offen ist die Genehmigung durch die Ortsgemeinde.

- Zu klärende Punkte sind: Zufahrt auf Wanderweg Limbach – Streithausen, räumliche Ausdehnung der Anlage, Dickung im oberen Bereich, Erhalt/Fällung Borkenkäferfichten, Vermeidung einer intensiven Nutzung durch Externe (insbesondere abends mit Licht)
- Entscheidung über die Genehmigung soll in der nächsten Sitzung getroffen werden.

10. Inwertsetzung des Tagebaus der Schiefergrube Assberg 20:50 - 20:55 Uhr

Der Kultur- und Verkehrsverein (KuV) als Betreiber der im Gemeindeeigentum befindlichen Schiefergrube Assberg plant die Inwertsetzung des bislang nicht in die Anlage mit einbezogenen Tagebaus. Dieser erstreckt sich von dem Stollen bis hinunter auf den Wanderweg Marienstatt – Astart und wird von einem Treppenpfad, der Teil des WW- und auch des Druidensteiges ist, durchzogen. Der KuV möchte den oberen Bereich direkt unterhalb des Stollens bis zum Querweg (entspricht in etwa der Hälfte des Tagebaus) durch Beschilderung und Anlage eines Pfades erlebbar machen. Auch soll der Bewuchs mit kleinen Bäumen in dem Bereich entfernt werden, um eine ungehinderte Sicht auf den Tagebau zu bekommen. Für das Vorhaben hat der Verein bereits eine LEADER-Förderung i.H.v. 1.800 € erhalten. Weiterhin soll der Vorplatz des Stollens durch Verlagerung des bislang oberhalb der Grube platzierten Bauwagens dorthin sowie den Ersatz des maroden „Kipperhäuschens“ durch eine neue Sitzgruppe aufgewertet werden. Der Rat sieht die geplanten Maßnahmen positiv und bietet die Unterstützung durch die Ortsgemeinde an (z.B. Zurverfügungstellung des Traktors). Die Entfernung der Bäume soll mit Blick auf Erosionsgefahr noch vom Förster geprüft werden.

11. Wahlen am 14.03.2021 20:55 - 21:10 Uhr

- Belehrung und Verpflichtung des Wahlvorstandes
- Organisatorisches zu Aufbau, Hygienemaßnahmen und Ablauf der Wahl

12. Berichte aus den Aktionsteams 21:10 - 21:30 Uhr

- AT Festausschuß 675-Jahr-Feier: Aufgrund er anhaltenden Corona-Pandemie und der damit verbundenen Planungsschwierigkeiten empfiehlt das AT dem Rat schweren Herzens die für den 3. und 4. September 2121 geplante 675-Jahr-Feier abzusagen. Auch wenn hierdurch laut Vertrag 500 € an den gebuchten Musiker zu zahlen sind. Es ist bislang nicht angedacht, die Feier ins nächste Jahr zu verschieben. Der Rat schließt sich einstimmig der Sichtweise des ATs an.

- AT Vereine: Auch das Brückenfest wir in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal nicht stattfinden. Auch sind darüber hinaus seitens der Vereine bislang keine weiteren Termine für 2021 geplant.
- AT Natur und Umwelt: Auch der Kräutermarkt fällt aus. Das AT stellt eine geplante Förderung an Limbacher Bürger für den Kauf insektenfreundlicher Pflanzen vor (50% Förderung, maximal 25 €/bebautes Grundstück). Von Georg Ehl aus Nister wurden mehrere Insektenhotels gebaut und der Ortsgemeinde gespendet. Diese sollen im Rahmen einer Aktion mit Kindern (Befüllung der Hotels) im Dorf verteilt werden.
- AT Kinder-Jugend-Familie: Noch im März soll es einen Corona-konformen Aktionstag geben, um den Mühlenspielplatz zu säubern und in Ordnung zu bringen.

13. Verschiedenes 21: 30 - 21:45 Uhr

- Die Seilbahn am Mühlenspielplatz ist defekt und muss repariert werden. OB soll Kulanz-Anfrage beim Hersteller stellen.
- Corona-bedingtes Nutzungsverbot für das Haus des Gastes wurde verlängert bis 30.06.2021
- OB stellt Terminvorschläge für die nächsten Gemeinderatssitzungen in WhatsApp-Gruppe
- Haus der Natur (ehemaliges Tennisheim) soll bis 31.03.21 ausgeräumt werden

- Kompostplatztermine sollen festgelegt und für die Dienste auch Bürger gewonnen werden

14. Einwohnerfragen 21:45 - 21:50 Uhr

S. Breuer fragte zur Brückensanierung, ob eine Behelfsbrücke gebaut wird und wie der Verkehr geregelt wird. OB informierte, dass eine Behelfsbrücke schon aus wirtschaftlichen Gründen ausscheidet. Die Organisation der Umleitung des Straßenverkehrs während der Vollsperrung der Brücke obliegt dem Ordnungsamt der VG. Es ist zu vermuten, dass es einen Einbahnstraßenverkehr über Kundert und Malberg geben wird.

Mit Abschluss des öffentlichen Teils bat der OB die anwesenden Zuhörer den Saal zu verlassen.

Nichtöffentlicher Teil:

[Redacted text block containing multiple lines of blacked-out content, including a bulleted list.]

Limbach, den 28.03.2021

Schriftführerin

Limbach, den 28.03.2021

Ortsbürgermeister